



DPoIG

DEUTSCHE POLIZEIGEWERKSCHAFT
im DBB

5

Mai 2023 / 57. Jahrgang

POLIZEISPIEGEL



Absenkung der Strafmündigkeit in der Diskussion

Seite 10 <

DPoIG-Spitze
informierte sich
in der Schweiz
über Vermeidung
illegaler Einreisen

Seite 18 <

Fachteil:

- Fortbildung tut not! Aber wie? – eine (subjektive) exemplarische Betrachtung
- Rechtsprechungsübersicht Mai 2023



Rechtsschutz für DPoIG-Mitglieder

Aus gegebenem Anlass weisen wir darauf hin, dass die DPoIG Sachsen-Anhalt für ihre Mitglieder bei Bedarf Rechtsschutz gewährt. Leider stellten wir in der Vergangenheit immer wieder fest, dass dies erforderlich war.

Bei uns erhältst du den besten und umfassendsten Rechtsschutz! Die dafür entstehenden Kosten sind bereits im Monatsbeitrag enthalten!

Unser Beruf ist mit besonderen Risiken verbunden. Darum ist es wichtig, im Schadensfall umfassend und bestmöglich abgesichert zu sein. Wir bieten dir dies, denn: „Wer Recht schützt, verdient den besten Rechtsschutz!“

Was tun, wenn es zum Rechtsstreit kommt:

- > den Rechtsschutzantrag von unserer DPoIG-Webseite runterladen, ausfüllen und mit einer kurzen Sachverhaltsdarstellung ausdrucken;
- > den unterschriebenen Antrag in unserer Landesgeschäfts-

stelle oder bei deinem DPoIG-Kreisvorsitzenden abgeben.

Bei Strafverfahren werden anschließend alle Unterlagen über unsere Rechtsschutzbeauftragte an die Rechtsschutzversicherung für DPoIG-Mitglieder weitergeleitet. Von dieser erhältst du anschließend eine Kostenübernahmebestätigung, womit du dir einen Rechtsanwalt deines Vertrauens aussuchen kannst. Wenn gewünscht, so beraten wir dich selbstverständlich bei der Auswahl des Rechtsanwaltes, bei Dringlichkeit innerhalb eines Tages.

Bei Ärger mit dem Dienstherrn, dem Prüfungsamt oder Vorgesetzten wird unsere Rechts-



schutzbeauftragte deinen Antrag umgehend an das Servicecenter des dbb in Berlin weiterleiten. Hier befinden sich die professionellen Fachanwälte des Dienstrechts. Seit vielen Jahren haben wir die besten Kontakte zu diesen Fachanwälten. Auch diese werden sich umgehend mit dir in Verbindung setzen und besprechen deinen Rechtsfall.

Darüber hinaus führen die Fachanwälte des dbb monatlich im Wechsel entweder in Magdeburg oder in Halle (S.) eine kostenfreie Rechtsberatung durch.

Rechtsberatung für dbb Mitglieder – Termine für 2023

Der dbb führt für die Einzelmitglieder der Mitgliedsgewerkschaften berufsbezogenen Rechtsschutz (Beratungs- und Verfahrensrechtsschutz) durch.

- > 8. Mai 2023
Magdeburg
- > 12. Juni 2023
Magdeburg
- > 10. Juli 2023
Magdeburg

- > 11. September 2023
Magdeburg
- > 9. Oktober 2023
Halle
- > 13. November 2023
Magdeburg
- > 11. Dezember 2023
Magdeburg

Die Beratungen finden in Magdeburg in der dbb Geschäftsstelle (Schleiufer 12,

39104 Magdeburg, Tel.: 0391.5619450) und in Halle (S.) in der Geschäftsstelle der Gewerkschaft Deutscher Lokomotivführer (GDL) (Rudolf-Ernst-Weise-Straße 14, 06112 Halle, Tel.: 0345.2023355) statt.

Anmeldungen bitte telefonisch über die dbb Geschäftsstelle in Magdeburg.

Impressum:

Redaktion:
Veit Richter (v. i. S. d. P.)
pressestelle@dpolg-st.de
Tel.: 0391.5067492
Fax: 03222.3147300

Landesgeschäftsstelle:
Deutsche Polizeigewerkschaft
im dbb – Landesverband
Sachsen-Anhalt e. V.
Schleiufer 12
39104 Magdeburg
Tel.: 0391.5067492
Fax: 03222.3147300

www.dpolg-st.de
info@dpolg-st.de

ISSN 0945-0521

Pedelects an die Landespolizei übergeben

Sachsen-Anhalts Landespolizei kann ab sofort auch auf Pedelects im Dienstalltag setzen. Das Land Sachsen-Anhalt hat dafür 48 Zweiräder mit elektrischer Tretunterstützung angeschafft.

Innenministerin Dr. Tamara Zieschang übergab die Pedelects am heutigen Montag offiziell an die Kolleginnen und Kollegen. Die Räder gehen über das Land verteilt an Regionalbereichsbeamtinnen und Regionalbereichsbeamten.

Innenministerin Dr. Tamara Zieschang: „Mit den Elektrofahrrädern wird der Landespolizei Sachsen-Anhalt ein modernes und flexibles Einsatzmittel zur Verfügung gestellt, das an vielen Stellen eine Alternative zum Auto bietet. Das schnelle und wendige Einsatzmittel ist nahezu

überall einsetzbar, auch dort, wo Autos nur schwer oder gar nicht hinkommen. Somit sind sie eine gute Ergänzung im Rahmen der modernen Polizeiarbeit. Die Pedelects erweitern den Fuhrpark der Landespolizei und erhöhen die sichtbare Präsenz auf der Straße.“

Zu den Aufgaben der Regionalbereichsbeamtinnen und Regionalbereichsbeamten zählen klassische Fußstreifen, die Kontrolle von Radfahrenden und Fußgängern, die Ahndung von Regelverstößen im Straßenverkehr und die Streifenfahrt in

für Autos schwer zugänglichen Gebieten – etwa auch in Parkanlagen, Naherholungsgebieten oder innerstädtischen Bereichen. Zudem unterstützen diese Kolleginnen und Kollegen die Verkehrssicherheitsarbeit und die Präventionsarbeit der gesamten Polizei.

Hintergrund: Die Pedelects sind mit einem elektrischen Hilfsmotor mit einer Leistung von 250 Watt ausgestattet. Bis zu einer Geschwindigkeit von 25 Kilometern pro Stunde wird das Treten durch den Elektromotor unterstützt. Mit einer Akkuladung können rund 100 Kilometer mit elektronischer Tretunterstützung zurückgelegt werden. So lassen sich auch längere Strecken in kürzerer Zeit bewältigen. Bei den Polizeirädern handelt es sich um Touring-Räder mit fest mon-

tierter StVZO-Ausstattung. Zur Grundausstattung der Elektrofahrräder gehören ein Repair Kit, ein Sicherungsschloss, eine Hochleistungspumpe sowie ein Erste-Hilfe-Set. Darüber hinaus erhalten die Kolleginnen und Kollegen einen Fahrradhelm mit Regenschutz sowie Handschuhe. Die Pedelects sind entsprechend beklebt – und damit als Einsatzmittel der Polizei erkennbar.

Für die Einführung der Pedelects und der dazugehörigen Grundausstattung an Zubehör wurden insgesamt rund 252.000 Euro investiert.

*Quelle:
Pressemitteilung 022/2023
vom 20. März 2023
des Ministeriums für
Inneres und Sport des
Landes Sachsen-Anhalt*



DPoIG-Kreisverband Mansfeld-Südharz hat neuen Vorstand – „Der Alte“ geht, die Jugend kommt

Am 22. März 2023 trafen sich Mitglieder der Deutschen Polizeigewerkschaft des Kreisverbandes Mansfeld-Südharz zu ihrer Mitgliederversammlung in der Gaststätte „Zum Friesenstadion“ in Sangerhausen. Auf der Tagesordnung standen die Rechenschaftslegung sowie eine Neuwahl des Vorstandes des Kreisverbandes. Olaf Sendel als DPoIG-Landesvorsitzender nahm daran teil.

Arne Unger führte als Kreisvorsitzender in seiner Rechenschaftslegung einige Aktivitäten auf, welche sich aufgrund der Coronapandemie allerdings in Grenzen hielten. Auch teilte er mit, dass er in naher Zukunft in den Ruhestand versetzt werde und damit als Vorsitzender nicht mehr zur Verfügung stehe. Anschließend berichtete Lutz Döling zum Bereich der Pflege.

Bevor es zur Wahl des neuen Vorstandes kam, wurde der alte Vorstand, bestehend aus Arne Unger, Carsten Kopatz, Grit Kilian Moritz, Dirk Wittig sowie Lutz Döling, entlas-



tet. Die Wahl wurde nach der beschlossenen Wahlordnung durchgeführt, wobei alle vor-

geschlagenen Kandidaten einstimmig gewählt wurden.

Als neuer Vorsitzender wurde Pascal Zippro gewählt, welcher mit 22 Jahren wahrscheinlich der jüngste Vorsitzende eines DPoIG-Kreisverbandes in Sachsen-Anhalt ist. Er sagte: „Ich freue mich auf meine neue Tätigkeit und die kommenden Herausforderungen. Vielen Dank!“

Weitere Mitglieder des neuen Vorstandes sind Marco Reinhardt als Stellvertreter, Julia George als Schatzmeisterin, Carsten Kopatz als Rechnungsprüfer sowie Arne Unger als Beisitzer.

Eine herzliche Gratulation gab es vom Landesvorsitzenden Olaf Sendel sowie allen anderen Anwesenden. Die Mitglieder des Kreisverbandes spendeten dem neuen Vorstand neben Applaus viele gute Wünsche und gutes Gelingen für die zukünftige Arbeit. Im Anschluss erfolgten noch bei einem guten Essen und Getränken einige Gespräche. ■

Nils Gäbel berichtet vom ersten Bundesjugendausschuss 2023

Am 26. und 27. März fand der erste Bundesjugendausschuss im Jahr 2023 der dbb jugend in Potsdam statt. Nils Gäbel von unserer JUNGEN POLIZEI nahm als Vertreter für die dbb jugend sachsen-anhalt ebenfalls daran teil.

Neben den Berichten der Bundesjugendleitung, der jungen politischen Kommission, der Arbeitsgruppen Diversity, Sicherheit, moderner Staat und Europa, bei denen unter anderem zukünftige Seminare vor-

gestellt wurden, erfolgte auch ein Austausch mit dem Bundesvorsitzenden des dbb, Ulrich Silberbach. Dieser erläuterte vor allem die momentane Lage bei den Tarifverhandlungen des Bundes und

der Kommunen und verdeutlichte den Standpunkt des dbb beamtenbund und tarifunion. Die Forderung nach 10,5 Prozent mehr Verdienst und die unbefristete Übernahme der Beschäftigten nach abgeschlossener Ausbildung/Studium im öffentlichen Dienst sind dabei ein Minimum für die Wertschätzung der geleisteten Arbeit und zur Steigerung der Attraktivität des öffentlichen Dienstes für junge Menschen.

Am 27. März nahm der Bundesjugendausschuss im Rahmen einer Arbeitskampffaktion an einer Demonstration vor dem Tagungshotel der dritten Runde der Tarifverhandlungen in Potsdam teil, um der dort ebenfalls anwesenden Innenministerin Nancy Faeser klarzumachen, dass es allerhöchste Eisenbahn ist, ein adäquates und faires Angebot der Arbeitgeberseite auf den Tisch zu legen. ■

Steckbrief des Landesjugendleiters

Hallo liebe Kolleginnen und Kollegen,

hiermit stelle ich mich als euer neuer Landesjugendleiter der JUNGEN POLIZEI der DPolG Sachsen-Anhalt einmal genauer vor.

Mein Name ist Tobias Jörg Blume, einfacher gesagt „Tobi“. Ich bin 31 Jahre jung, seit nun fast drei Jahren verheiratet und erwarte mit meiner Frau im November unseren ersten Zuwachs.

Bei der Polizei Sachsen-Anhalt bin ich seit September 2019. Fast ebenso lange bin ich Mitglied in unserer Gewerkschaft.

Wohnhaft bin ich in einem kleinen Ort in der schönen Börde nahe Haldensleben. Hier absolvierte ich nach meinem Schulabschluss ein Ausbildung zum Land- und Baumaschinenmechaniker. Diese begann im Jahr 2008 und endete 2012 mit einem erfolgreichen Abschluss. Fortan arbeitete ich bis 2019 in verschiedenen Bereichen in diesem Beruf.

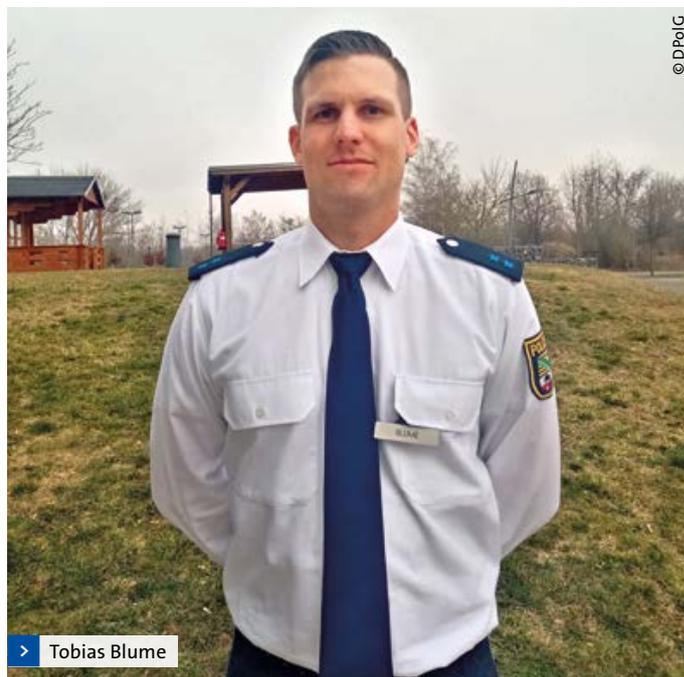
Die Initialzündung, warum ich zur Polizei ging, war einfach. Ich besitze das Potenzial mit

Menschen zu arbeiten UND ich wollte schon immer Menschen helfen, die auf Hilfe angewiesen sind.

Nach erfolgreich abgeschlossener Berufsausbildung an der FH Pol in Aschersleben wurde ich Ende Februar 2022 zum Polizeimeister ernannt. Meine Erstverwendung verrichtete ich von März 2022 bis Februar 2023 im Zentralen Einsatzdienst der PI Stendal in Gardelegen. Seit März 2023 bin ich nun im RED des PRev Jerichower Land im RK Genthin eingesetzt.

Wie bin ich zum Landesjugendleiter der Jungen Polizei geworden?

Im April 2022 wurde ich durch den Kollegen Geppert (Kreisverband Börde) gefragt, ob ich Interesse an dieser Tätigkeit hätte. Nach vielen Gesprächen, sowohl mit dem Landesvorstandsvorsitzenden Olaf Sendel als auch mit dem ehemaligen Landesjugendleiter Nils Gäbel, gefiel mir das Konzept und ich entschloss mich, dieses Ehrenamt zu übernehmen.



> Tobias Blume

Was könnt ihr von mir erwarten?

Ich habe vor, die JUNGE POLIZEI der DPolG LSA in den Bereichen Sport und Gesundheit wieder attraktiver zu gestalten. Zahlreiche Partner, welche unsere Gewerkschaft für sich gewinnen konnte, haben eine Vielzahl an Angeboten zu den oben genannten Themen. Natürlich steht bei mir auch eine ausgewogene Work-Life-Ba-

lance ganz oben auf der Liste. Nach dem Motto „Wer arbeitet, kann auch feiern gehen!“ werde ich für euch in den nächsten Monaten und Jahren Veranstaltungen organisieren.

Jetzt seid IHR gefragt! Wenn ihr Ideen habt, was ihr euch wünscht oder welche Veranstaltungen ihr toll findet, dann meldet euch bei mir. Den Kontakt zu mir findet ihr auf unserer Website. *Euer Tobias*

Derzeit wird die Polizei des Landes Sachsen-Anhalt mit Diensthandys ausgestattet

Die ausgegebenen Mobiltelefone sind dienstlich gelieferte iPhones. Die Reparatur deren Displays kostet aktuell mindestens 350 Euro. Wenn nun ein solches Display durch ein DPolG-Mitglied beschädigt wird, ist dieses über die gewerkschaftliche Haftpflicht versichert! Hierbei ist es irrelevant, ob es sich um einen per-

sönlichen oder nicht persönlichen Ausrüstungsgegenstand handelt.

■ Dienstaftpflichtversicherung

Versichert ist die Beschädigung/der Verlust dann,

wenn der Schadensstifter/Benutzer des Ausrüstungsgegenstands

aufgrund (grob) fahrlässiger Pflichtverletzung/Handelns für die Beschädigung/den Verlust regressiert werden kann (berechtigte Regressforderung des Dienstherrn). ■

